

Neuer Delft: Möbelwagen müssen noch etwas warten

Die ersten Häuser im Baugebiet am Eisenbahndock werden in wenigen Wochen fertig.

Von EZ-Redakteurin
UTE LIPPERHEIDE
☎ 89 00 58

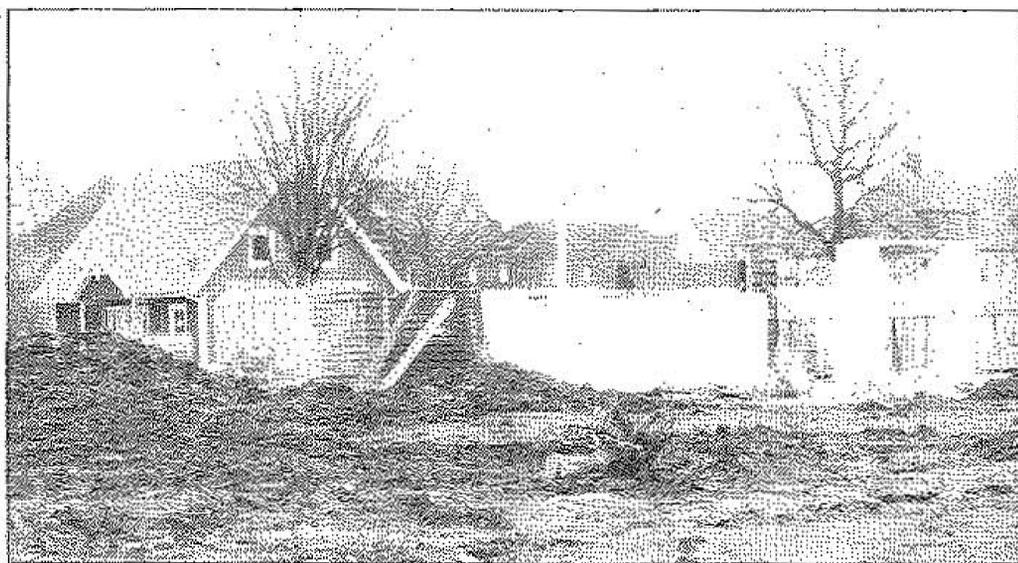
iden. Eigentlich sollten die Möbelwagen schon kurz vor Weihnachten in das Baugebiet Neuer Delft rollen, doch ganz so schnell, wie der Entwickler des Geländes, die Sparkassentochter Emden Bau- und Boden (EBB), sich das 2006 vorstellte, funktionierte es nicht. „Wir sind aber trotzdem zufrieden. Die Verzögerung ist nicht sehr erheblich“, sagte EBB-Geschäftsführer **Jochen Eichhorn** auf Anfrage der *Emder Zeitung*.

Da das 100 000 Quadratmeter große Baugebiet energietechnisch ein Vorreiterobjekt in Emden ist – dort wird Nahwärme der Stadtwerke Emden eingesetzt – stellte der Bau des Infrastrukturnetzes eine besondere Herausforderung

dar. Eichhorn: „Dafür gab es bisher noch keine Erfahrungswerte.“ Auch dauerten teilweise Genehmigungen länger als erwartet, und der ausgesprochen nasse Sommer war ebenfalls nicht förderlich für eine schnelle Bautätigkeit.

Zwei Häuser – ein Massivhaus und ein rotes Schwedenhaus – stehen kurz vor der Fertigstellung. Anfang November konnte beim Massivbau Richtfest gefeiert werden. Eichhorn geht davon aus, dass in wenigen Wochen in beide Häuser eingezogen werden kann.

Die letzten Erschließungsmaßnahmen konnten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Die Zuwegung zum Baugebiet erfolgt über die



Kurz vor der Fertigstellung: Zwei Häuser am Eisenbahndock sind fast bezugsfertig. EZ-Bild: rb

Petkumer Straße. Dort sind mit der Aufhebung der Busspur neue Abbiegespuren geschaffen worden (die *Emder Zeitung* berichtete).

Im ersten Bauabschnitt werden 27 000 Quadratmeter vorwiegend mit Einfamilienhäusern und Doppelhäusern belegt. Der Baustart für das erste Doppelhaus ist für den kommenden Monat vorgesehen.

Die Emden Bau und Boden tritt bei diesem Haus als Bauherr auf. Die gesamte Vermarktung des Baugebiets hat die Immobilienabteilung „Treffpunkt Immobilien“ der Sparkasse Emden übernommen.

Für die ersten Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen direkt am Eisenbahndock soll ebenfalls im Januar Baubeginn sein. Der Emden

Bauingenieur Paul Stein und der Emden Reeder Werner Bockstiegel treten als Investoren und Planer für diesen ersten, 7500 Quadratmeter großen Abschnitt am Wasser auf. Die Gebäude entstehen in direktem Anschluss an das Wasser- und Schiffsamt.

Eichhorn sieht die Entwicklung des Baugebietes Neuer Delft positiv. Die Bautätigkeit wie auch die Vermarktung entsprechen den Erwartungen: „Das Interesse an diesem größten innerstädtischen Baugebiet ist nach wie vor sehr groß.“ Die Interessenten und Hausbauer kommen aus ganz Deutschland.